

Ziziphus jujuba



Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube) gehört zur Familie der *Rhamnaceae* und wurde bereits 9000 v. Chr. in Kultur genommen. Darum ist es sehr schwierig zu bestimmen, wo das Gebiet der ursprünglichen Herkunft liegt. Vermutlich kommt die Art natürlich in einem Gebiet zwischen dem Libanon, dem Norden Indiens und Zentralchina vor. Auch in Südosteuropa ist dieser Baum verbreitet. Wegen seiner enormen Anpassungsfähigkeit wird *Ziziphus jujuba* in sehr vielen asiatischen Ländern kultiviert. Es sind rund 400 Sorten bekannt, und die essbaren Früchte werden daher auch kommerziell angebaut. Die Chinesische Jujube wächst zu einem zerklüfteten, kleinen bis mittelgroßen, halboffenen Baum heran, der 8 bis 10 m hoch und etwa 6 m breit ist.

An der charakteristischen Gestalt von *Ziziphus jujuba* fallen vor allem die zerklüfteten, zickzackförmigen Zweige mit 1 bis 2 Dornen am Blattgrund jedes Blattes auf. Die dunkle graubraune Borke ist unregelmäßig gefurcht. Das längliche, ovale Laub treibt hellgrün aus und verfärbt sich im Sommer zu einem glänzenden Dunkelgrün. Wie bei *Heptacodium miconioides* sind drei deutliche Hauptnerven zu sehen. Der Blattrand ist gekerbt, und die Blätter sind rau. Die Art bildet ungefähr Ende April/Anfang Mai unauffällige gelbe Blüten, die zu zweit oder zu dritt an dem Baum erscheinen. Die fleischigen, essbaren Steinfrüchte, die im Herbst erscheinen, verfärben sich beim Reifen von grün zu rot bis schwarzbraun. Sie sind dann so runzelig wie eine Dattel.

Diese wunderschöne und charakteristische Pflanze ist nur bedingt winterhart und wird darum vor allem an geschützten Standorten und in warmen Mikroklimata eingesetzt. Temperaturen bis -12 °C sind kein Problem. Patios und geschützte Gärten sind daher sehr gut geeignet. Die Chinesische Jujube wird aber auch in Waldgärten und essbaren Wäldern gepflanzt. Für einen guten Fruchtansatz sind ausreichend Wasser und Wärme wichtig. Doch weder kühlere Bergklimate noch Wüsten sind eine Herausforderung, solange genügend Grundwasser vorhanden ist. *Ziziphus jujuba* wächst in allen sauren bis leicht kalkreichen, gut durchlässigen Böden.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Obstbäume | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: keine | **Bepflanzungskonzepte**: essbare Waldgarten, städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund | **Kronenstruktur**: offen | **Höhe**: 6 - 10 m | **Breite**: 5 - 9 m | **Winterhärtezone**: 8A - 11B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen**: Löss, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Menschen | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit

PLANTKENMERKEN

Blüten: sternförmig, klein | **Blütenfarbe**: Gelbgrün | **Blütezeit**: Mai - Juni | **Blattfarbe**: Grün | **Blatt**: laubabwerfend, oval, lanzettförmig, mattglänzend, gesägt | **Herbstfärbung**: Hellgelb | **Frucht**: auffallend, essbar, Steinfrucht | **Fruchtfarbe**: Rotbraun | **Rindenfarbe**: Cremefarben, Rosa | **Rinden**: tief furchig | **Zweigefarbe**: Graubraun | **Zweige**: dornig

EBBEN trees since 1862

TreeEbb